

9. – 10. August 2014

VOLLMOND WANDERUNG



Koblenz – Aare/Rheinmündung –
Döttingen – Beznau – Stilli –
Untersiggental – Turgi Distanz =
23 km Nettowanderzeit = 5,5 Stunden



Die Konstellation der Gestirne verspricht einen MEGA-Vollmond, die Wetterprognose einen über Stunden einen sternklaren Himmel. Guten Mutes starten wir um 22:00 Uhr in Koblenz bei idealen Verhältnissen, suchen kurz vor Döttingen erstmals Schutz vor dem einsetzenden Regen und ziehen das geplante DINBREAK-Barbecue zwischen 03:00 und 05:00 Uhr kurz vor Stilli durch. Es ist bereits wieder taghell, als wir um 06:45 den Bahnhof Turgi erreichen, wo wir diese Wanderung beschliessen.

Gemeinsam sind in dieser Nacht Rena, Ruth, Sergio & Thomas unterwegs.

Die Leuchtkraft des Vollmonds erleben wir in den verschiedensten Facetten:



In der frühen Abenddämmerung auf der Anreise in Zürich Altstetten als grell leuchtende, wie von einem Zirkel gezeichnete Lichtquelle im Abendhimmel

Unterwegs am Klingnauersee sind es die Luftfeuchtigkeit, die Wolkendichte und die Intensität der...



...Lichtquellen am Boden, welche Mondbilder unterschiedlich beeinflussen (Linkes Foto von Rena)

Viele Kraftwerke „zieren“ die letzten Kilometer der Aare bis zur Rheinmündung:



Wer kann es verargen, wenn bei diesem der Gedanke and die gute alte Zeit aufkommt? *(Foto von Sergio)*



Und wem wird es nicht ein wenig „gsmuch“ bei diesem Anblick?

Für unser DINBREAK-Barbecue finden wir eine tolle Grillstelle. Der stete Nieselregen macht es auch den...



...den ausgewachsenen Pfadfindern nicht einfach, die Flammen am Leben zu erhalten. Doch Rena's...

...unbändiger Wille machen es möglich, dass wir schlussendlich eine brauchbare Glut nutzen....



...und auf ein gelungenes Grillfest anstossen können

(Linkes Foto von Sergio, rechtes von Rena)

Vom gegenüberliegenden Ufer grüsst die Gemeinde Stilli. Hier hätten wir auf die linke Aareseite...



...wechseln müssen, um zu unserem ursprünglich geplanten Wanderziel Brugg zu gelangen (Foto von Rena)

Wir jedoch schlagen den Weg nach Turgi ein, verlassen die Aare und folgen dem...



Dieser naturbelassene Teil der Limmat bietet im anbrechenden Morgengrauen immer wieder schöne Zusammenspiele von Fauna, Licht und fließendem Wasser

Es ist bereits taghell, als wir uns Turgi nähern: Über die historische Holzbrücke gehen wir um 06:40:



Wir bestaunen sie nur kurz, denn wir möchten mit einer Punktlandung unseren Zug um 06:50 erreichen.

Fazit dieser Wanderung. Es war schon etwas mehr als ein Wermutstropfen, dass die Wetterfrösche dermassen daneben lagen. Verglichen mit der Vollmondwanderung vom 12-13. Juli war immerhin positiv, dass uns der Mond wenigstens in den Anfangsstunden den Weg und die Umgebung etwas erhellte. Der totale Aufsteller war jedoch das Verhalten meiner BegleiterInnen: Total aufgestellt selbst dann, als wir unterstehen mussten; manchmal hatte ich das Gefühl, dass ich der Missmutigste von allen bin. Auch etwas, was wir kaum bald vergessen werden, war das DINBREAK-Barbecue, welches unter erschwerten Umständen zustande kam. In diesem Sinn danke ich Rena, Ruth und Sergio für die unkomplizierte Begleitung an diesem etwas speziellen Wanderevent, für den totalen Einsatz bei der Glutproduktion (speziell an Rena), die offerierten Weine (*Anmerkung: Mehrzahl ist korrekt!*), die Süssigkeiten und nicht zuletzt für die interessanten Gespräche. Es war toll mit euch, gerne wieder einmal!

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Thomas'.

[Link zum Wander-Blog mit fast identischer Route, tagsüber begangen](#)

NOTE: Diese Wanderung wurde nicht nur, jedoch primär für die [Facebook-Gruppe Wanderfreaks Schweiz](#) organisiert. In dieser sind alle, vom Genusswandernden bis zum Gipfelstürmer, herzlich willkommen.